

«Ich fürchte, ja. Es war ja auch nicht recht von mir, nur an mich zu denken. Ich hätte mir überlegen müssen, daß ich Sie dadurch Ihrem Vergnügen entziehe. Und daß ich Sie einem anderen entziehe! Der arme Lingner da vorn! Er schaut sich ja förmlich die Augen nach Ihnen aus! Und dabei nimmt ihm sogar der mächtige Gladiolenstrauß noch die Sicht. Nein, ich muß mir wirklich Vorwürfe machen...»

Ein leises, hartes Lachen kam von Sentas Lippen. Aber sie schwieg.

Stefan beugte sich ein wenig vor:

«Eine Frage unter Kameraden, Senta: Ist Lingner derjenige, welcher...?»

Ihr Blick schien plötzlich tief zurückzusinken. Sie hob die schön gerundeten Schultern.

«Vielleicht...!»

«Ich dachte es mir. Da kann man Sie nur beglückwünschen, Lingner ist wirklich ein guter Junge. Er wird Sie auf Händen tragen.»

Wieder schwieg Senta. Aber in ihr tobte es. Also verschmäht! Glatt verschmäht! Sie, Senta Schönburg, die zehn Männer an jedem Finger haben konnte, wenn sie wollte! Denn das ganze Gerede war doch nur blauer Dunst! Oder war Stefan wirklich so harmlos — nein, so einfältig, daß er nicht wußte, wie die Dinge in Wirklichkeit lagen?

Es war aus mit dem Traum, als Herrin auf Schloß Achenbach einziehen zu können. Ein Fehlschlag, zugegeben! Aber daß man etwa an gebrochenem Herzen sterben würde, das brauchte dieser hölzerne Stefan v. Achenbach — jawohl, hölzern war und blieb er! — also, das brauchte er sich wirklich nicht einzubilden! Und daß man ihm das nicht sagen konnte! Daß man es ihm nicht mit aller Deutlichkeit sagen konnte! Das fraß! Das wühlte und quälte!

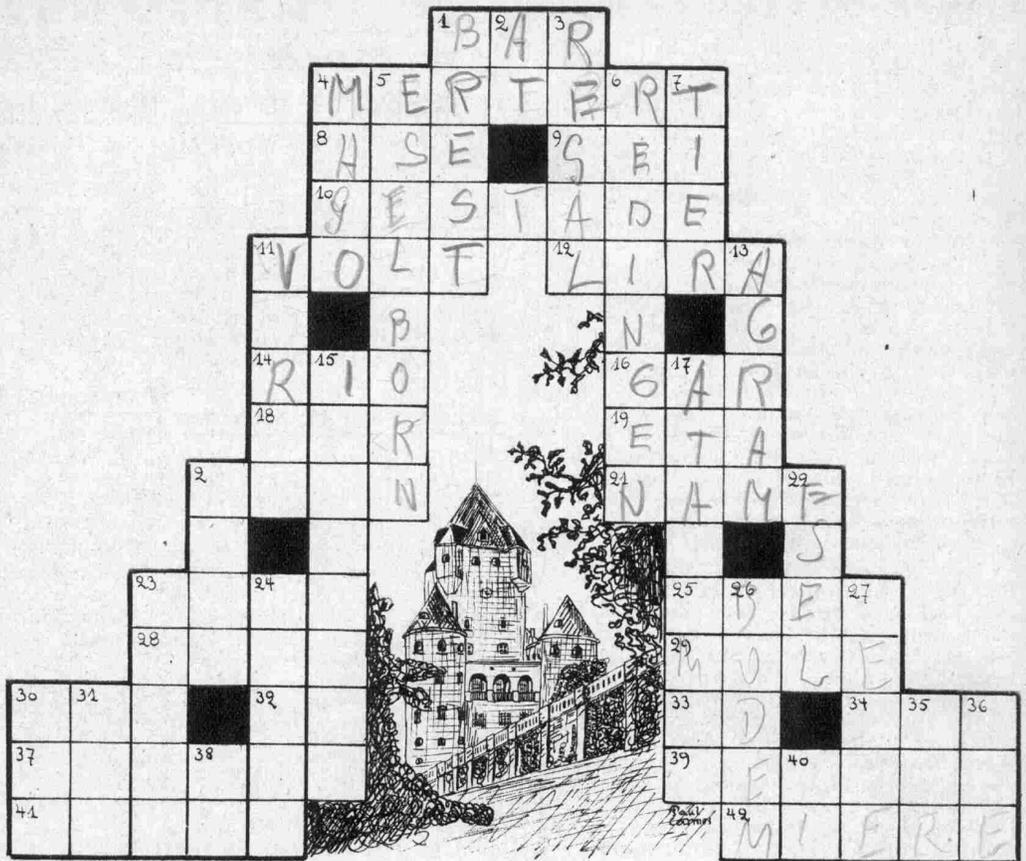
Nun, vielleicht würde sich noch Gelegenheit dazu finden!

Man hörte dann noch einige weitere Tischreden, wohlgesetzte und launige. Zur allgemeinen Verwunderung hatte Sentas Vater sich bisher damit zurückgehalten. Er pflegte sonst immer zwischen dem zweiten und dritten Gang zu sprechen. Und zwar immer mit offenkundigem Behagen; denn er hörte sich gern reden. Anscheinend verursachte die auffällige Tischordnung ihm einiges Kopfzerbrechen. Oder er hob das Beste, allgemein Erwartete eben bis zuletzt auf...

Man war bereits bei den feinen Desertweinen angelangt, die in kleinen Gläsern gereicht wurden, als er sich endlich erhob.

Gespannte Erwartung lag auf allen Gesichtern. Aber in Schönburgs ganzer Haltung und in seiner Art, zu sprechen, war doch etwas eigenartig Beklemmendes und Unsicheres, wie man es gar nicht an ihm kannte. Es schien, als ob er sich heute nur schwer zum Sprechen entschließen könnte, als ob er nur einem gewissen inneren Zwang folgte.

«Es sind heute schon so viel schöne und gute Worte gesagt worden, daß es sich eigentlich erübrigt, ihnen noch etwas hinzuzufügen», begann er. «Wenn ich es trotzdem tue, so folge ich damit einem inneren Bedürfnis. Es drängt mich, einem Wunsche Ausdruck zu geben, dessen Erfüllung eine fühlbare Lücke in dem Kreise um unser verehrtes Geburtstagskind schließen würde. Es ist der herzliche und aufrechte Wunsch, daß es ihm vergönnt sein möge, an seinem nächsten Geburtstage endlich wieder eine Familie um sich versammelt zu sehen. Das ist wohl das Schönste und Beste, was wir



A-Z-RÄTSEL

Kreuzwort-Rätsel.

Waagerecht: 1. Ausschank, 4. Ort bei Wasserbillig, 8. nord. Gottheit, 9. Ausdruck beim Segeln, 10. Meeresufer, 11. elektr. Masseneinheit, 12. ital. Münze, 14. Stadt in Brasilien, 16. fertiggekocht, 18. Präposition, 19. griech. Buchstabe, 20. Moor, Sumpf, 21. Artsbezeichnung, 23. Gewässer, 25. alttest. Gestalt, 28. orient. Männername, 29. Hafenmauer, 30. Ansehen, 32. Geschäftsbezeichnung, 33. Abk. für «idem», 34. Weltsprache, 37. Stadt in Anhalt, 39. Kanton in der Schweiz, 41. Schwimmvögel, 42. Körperorgan.

Senkrecht: 1. franz. Kriegshafen, 2. Abk. für «altes Testament», 3. Möbelstück, 4. Name karthag. Feldherren, 5. Ort im Kanton Clerf, 6. lux. Kanton, 7. Lebewesen, 11. franz. Schriftsteller, 13. Hauptstadt Kroatiens, 15. Gipfel in den Berner Alpen, 17. Gestein, 20. Polarschiff Nansens, 22. Haustier, 23. Vogel-

ihm wünschen können. Und darauf wollen wir unsere zwar kleinen, aber um so gehaltvolleren Gläser erheben!»

Man erhob sich geräuschvoll und anscheinend begeistert. Die kleinen Gläser klangen klirrend zusammen. Die Musik spielte einen rauschenden Tusch. Sprechende Blicke suchten das untere Ende der Tafel.

Stefan hatte ein seltsam leeres Lächeln um die Lippen. Sentas Gesicht stand wie eine Maske im hellen Lampenlicht.

«Armer Kerl du!» wandte Suse Vollrath sich an Stefan, als sich der Sturm wieder gelegt hatte. «Das war deutlich genug! Da wirst du nun wohl oder übel doch in den sauren Apfel beißen müssen. Schade um deine vernünftigen Grundsätze!»

«Grundsätze...?» fing Senta das letzte

wohnung, 24. Hühnervogel, 26. Grund, Festland, 27. geräuschlos, 30. Gruss, 31. jap. Münze, 35. pers. Fürwort, 36. engl. eins, 38. Zeichen für Selen, 40. Zeichen für Silizium.

Auflösung aus Nr. 38.

Kreuzwort-Rätsel.

Waagerecht: 1. Br., 3. Ruf, 6. er, 8. Eu, 9. Ara, 10. co, 11. Mertert, 14. Dalheim, 17. Erde, 18. Atzel, 20. Odem, 21. Brenner, 23. Ria, 25. Ate, 27. Hafen, 29. Bande, 32. es, 32a) M.A., 33. at, 34. Ai, 35. Lehen, 37. Tross, 39. one, 40. Tal, 41. Nemisee, 46. Hefe, 49. Hagel, 50. Enns, 53. Buerden, 54. Lintgen, 55. lb, 56. Ire, 58. Te, 59. Ern, 60. N.N.

Senkrecht: 1. Berdorf, 2. Rute, 3. Ratte, 4. Ur, 5. Faden, 6. Echo, 7. Roedgen, 13. rar, 15. Ale, 16. mm, 19. Zn, 21. Bananen, 22. Rabatte, 24. Jemen, 26. Tatra, 27. Hel, 28. Ase, 30. das, 31. eis, 36. Hoffelt, 38. Olingen, 42. Ehe, 43. Manie, 44. Selen, 45. Eli, 46. Hb, 47. Eu, 48. Erbe, 50. Eton, 51. Ne, 52. Sn, 57. Rr.

Wort mit giftigem Ton auf, bevor Stefan noch antworten konnte.

«Ja», erwiderte Suse. «Er hat nämlich Grundsätze. Eine überraschende Tatsache, nicht wahr? Wir haben es auch erst heute entdeckt. Er steht nämlich auf dem Standpunkt, daß es Unfug ist, sozusagen auf Kommando sich zu verlieben und zu heiraten. Vielleicht sogar, daß das Sichverlieben und Heiraten überhaupt Unfug ist.»

«So...?» glitzerten Sentas Augen Stefan an. «Stimmt das, Stefan v. Achenbach...?»

«Meine Kusine hat das ein bißchen stark ausgedrückt, aber als höflicher, wohlzogener Mensch kann ich ihr natürlich nicht widersprechen.»

«Und Sie wollen es auch gar nicht, wenn ich nicht irre!»